

Höhere Flexibilität dank einheitlicher Daten – msg optimiert erfolgreich BI-System in der Pharmaindustrie

Der schnelle Zugang zu Informationen ist heute ein wichtiger Wettbewerbsfaktor. Viele Branchen können daher von der Optimierung ihrer bestehenden Business-Intelligence (BI)-Lösungen profitieren. Hochwertige Daten, vereinfachte Nutzbarkeit und höhere Performance versetzen Unternehmen in die Lage, ihre Kundenbeziehungen zu verbessern sowie Produktivität und Flexibilität zu steigern. Ein Best-Practice-Beispiel ist die Zusammenarbeit zwischen dem Münchner Branchenspezialisten msg und einem namhaften Pharmakonzern.

Das Gesundheitswesen ist von starken dynamischen Veränderungen geprägt. Hoher Wettbewerbs- und Kostendruck zwingen Unternehmen, Innovationen rasch auf den Markt zu bringen, ihre Produktivität zu steigern und höchst flexibel auf veränderte Marktbedingungen zu reagieren. Wer schnell und marktorientiert handeln will, benötigt jederzeit Zugriff auf aktuelle Informationen – etwa zu Marktentwicklungen, Kunden oder Mitbewerbern. Deshalb steht die Optimierung der BI-Landschaft heutzutage für viele Unternehmen ganz oben auf der Prioritätenliste.

Um dieses Thema ging es auch bei der Zusammenarbeit von msg und einem namhaften Pharmaunternehmen, das insbesondere die Organisation der Verantwortlichkeiten und der unterschiedlichen Data Warehouses sowie die Konsistenz seiner Datenhaltung, die Datenqualität und die Reporting-Systeme weiter verbessern wollte.

msg erhielt den Auftrag, die Optimierung des BI-Systems im Vertriebsumfeld zu unterstützen, Strukturen und Verantwortlichkeiten klar zu definieren sowie Informationen einfach und zielgerichtet verfügbar zu machen. Das Pharmaunternehmen hatte im Vorfeld verschiedene Dienstleister geprüft und sich aufgrund des guten Branchen-Know-hows und der hohen Kompetenz im Bereich BI-Architektur schließlich für msg entschieden.



Länderübergreifende Lösung

msg beriet den Konzern bei der technischen Verbesserung des bestehenden BI-Systems. Zwei Experten für BI-Architektur unterstützten bei der Suche nach einheitlichen und länderübergreifenden Lösungen. Dabei galt es, Verantwortliche aus den Regionen Europa, Asien und Lateinamerika in das Projekt einzubinden. „Die Herausforderung bei diesem Projekt lag darin, eine harmonisierte Lösung zu finden, die einerseits einen optimalen Einsatz von Kapazitäten und Ressourcen sicherstellt, andererseits aber auch Länderspezifika berücksichtigt“, erklärt Georg Neuner, Senior IT Consultant bei msg. „Daher haben wir parallel an verschiedenen Standorten gearbeitet und intensive Gespräche mit den Verantwortlichen geführt, um eine optimierte BI-Architektur zu erreichen.“

Eine weitere Herausforderung stellte der enge Zeitrahmen dar. Ursprünglich waren mehr als drei Jahre vorgesehen. Dieser Zeitrahmen wurde jedoch stark gekürzt, sodass das Umsetzungsteam letztlich nur sieben Monate am Werk war. „Wir haben die bestgeeignete Methodik eingesetzt und uns an erfolgreichen Best Practices orientiert“, so Neuner. „Vor allem aber haben alle Beteiligten hervorragend zusammengearbeitet, so dass wir unser anspruchsvolles Ziel fristgemäß erreichen konnten.“

Lösungen für ein leistungsfähiges BI-System

Mit einer detaillierten Analyse der bestehenden BI-Landschaft legte msg die Grundlagen für die Optimierung der Datenqualität sowie für die Verbesserung von Performance, Klarheit, Nutzbarkeit und Wartbarkeit des BI-Systems. Die IT-Verantwortlichen des Pharmaunternehmens hatten bereits SAP Business Objects, Oracle RDBMS sowie Informatica Powercenter, eine Plattform zur Integration von Unternehmensdaten, als BI-Standardtools definiert.

Mit ihrem durchgängigen Know-how zu diesen Systemen trugen die BI-Experten von msg entscheidend zum Erfolg der Harmonisierung bei. Für die Weiterentwicklung zu einem leistungsfähigen System, das zuverlässig Informationen für sichere operative, taktische und strategische Entscheidungen liefert, erarbeiteten sie konstruktive Empfehlungen und Lösungen, etwa

- zu länderspezifischen Sicherheitsanforderungen,
- zur zentralen Stammdatenverwaltung (Master Data Management),
- zur Optimierung der Datenintegration in Datenbanken,
- zur Optimierung der SAP BO-Universen und Berichte sowie
- zu Einsatzmöglichkeiten der SAP-BO-Werkzeuge.

msg systems ag

Robert-Bürkle-Straße 1 | 85737 Ismaning/München
Telefon: +49 89 96101-0 | Fax: +49 89 96101-1113
www.msg-systems.com | info@msg-systems.com

Die Reduzierung und Vereinheitlichung der verwendeten Tools und Systeme trug entscheidend dazu bei, Aufwand und Ressourcenbedarf zu verringern und die Produktivität zu steigern.

Zahlreiche Anwender aus unterschiedlichen Managementebenen des Pharmakonzerns sowie Sales Representatives greifen täglich auf das BI-System zu. Sämtliche Daten stehen überall in identischer Qualität zur Verfügung. Dies erleichtert Kooperationen und Abstimmungen zwischen verschiedenen Regionen und Bereichen.

Durch einheitliche Benennungen in den Kennzahlen und Dimensionsausprägungen gelangen die Mitarbeiter schneller und effizienter an Informationen. Standardberichte reduzieren den Zeitaufwand für das Verfassen von Berichten. Themenorientierte Datenbereiche (Data Marts) ermöglichen es, flexibel und effizient Auswertungen zu erstellen, die dank ihrer Einheitlichkeit und Konsistenz zur schnelleren und besseren Betreuung der Kunden beitragen.

Mehr Produktivität, höhere Flexibilität

Dank einer Optimierung seiner BI-Landschaft konnte das Pharmaunternehmen seine Kundenbeziehungen verbessern und spart nun Zeit und Ressourcen. Durch seine höhere Produktivität und Flexibilität erzielt der Konzern damit klare Wettbewerbsvorteile. Globale, regionale und länderspezifische Besonderheiten können zudem besser berücksichtigt werden – was dem Unternehmen entscheidende Marktvorteile bringt. msg konnte mit dem Projekt daher klar zeigen, wie wichtig die Umsetzung effizienter IT für den Business-Erfolg ist.

Mehr Informationen und Publikationen finden Sie in unserem BI-Internet-auftritt unter „Weitere Infos“
<http://www.msg-systems.com/bi>

